



Bregenz, 21. August 2019

Stell dir vor, wir schaffen das!

Liebe Mitglieder von mehramsee,
Bilder sagen mehr als tausend Worte:

https://www.youtube.com/watch?v=51_ZG12mnXY
(gerne auch zum Weiterleiten an Freunde und Bekannte!)

Wir wollen eine öffentliche Diskussion und verlangen von der Politik, endlich die eigenen Beschlüsse umzusetzen:

Allparteienbeschluss Vorarlberger Landtag Mai 2016:

Das Land Vorarlberg bekennt sich zum überregionalen Bahninfrastrukturausbau für einen leistungsstarken und zukunftsfähigen Personen- und Güterverkehr. Zur Sicherung der Lebensqualität sowie des Wirtschaftsstandorts Vorarlberg wird die Vorarlberger Landesregierung ersucht,

1. sich dafür einzusetzen, dass die erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung und zum Ausbau des die Landesgrenzen überschreitenden Schienenverkehrs in Angriff genommen werden; als erster Schritt sind die notwendigen Grundlagen zeitnah zu erheben und vor allem nach volkswirtschaftlichen Überlegungen zu bewerten,

2. sich mit den Nachbarländern im In- und Ausland, mit dem Bund, mit der EU, mit den relevanten internationalen Gremien im Bodenseeraum und mit den Eisenbahngesellschaften (vor allem den ÖBB) über eine gemeinsame Vorgangsweise abzustimmen, damit mittel- bis langfristig eine umweltgerechte und leistungsfähige Schieneninfrastruktur für einen hochwertigen grenzüberschreitenden Bahnverkehr und gute Anschlüsse an die Achsen des transeuropäischen Eisenbahnnetzes bereitstehen und

3. nach Überprüfung, Aktualisierung und Verdichtung der bereits vorliegenden Planungen (vor allem Trassenführungen) darüber hinaus raumplanerisch Vorsorge zu treffen, dass die in Vorarlberg notwendigen Lösungen für eine leistungsfähige grenzüberschreitende Bahninfrastruktur zum gegebenen Zeitpunkt auch realisiert werden können“.

Beschluss Stadtvertretung Bregenz, 12.06.2019

Auf Basis der 2002 erstellten „Machbarkeitsstudie Eisenbahnumfahrung Bregenz“ sowie den Ergebnissen einer zu aktualisierenden Variantenplanung für die mehrgleisige Trassenführung (Personen und Güterverkehr) im Großraum Bregenz, ist mit heutigem Grundsatzbeschluss „Bahnhof und ÖPNV-Knoten Abschluss einer Grundsatzvereinbarung zur Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Bregenz“ darauf Bedacht zu nehmen, dass die Detailplanung und der Neubau eines Bahnhofs für die Landeshauptstadt Bregenz so erfolgt, dass dieser den Anforderungen im internationalen Schienenverkehr (Standard) genügt und ein allfälliger mehrgleisiger Ausbau der Trassenführung von Vorarlberg nach Deutschland möglich bleiben muss.

Die leistungs- und zukunftsfähige Anbindung des Großraums Bregenz an das internationale Schienenverkehrsnetz (D, A, CH) muss sichergestellt werden. Der Bahnhofsneubau und damit die Entwicklung von Seequartier und Seestadt ist mit der für Bregenz und das Land Vorarlberg zukunftsfähigen Eisenbahnanbindung in Einklang zu bringen.

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Bregenz richtet das dringende Ersuchen an das Land Vorarlberg und die Österreichischen Bundesbahnen, in Abstimmung mit der Vorarlberger Wirtschaft der SBB und der DB ein in die Zukunft gerichtetes (Mehrgleisiger Ausbau) Gesamtkonzept für den Schienenverkehr im Großraum Bregenz vorzulegen.

Beschluss Stadtvertretung Bregenz, 02.07.2015

4. „Unterstützung der Initiative ‚mehramsee‘ – bahnfrei für Lebensqualität“ – Antrag der Fraktionen „Michael Ritsch, SPÖ Bregenz und Parteifreie“ und „Andrea Kinz – FPÖ Bregenzer Freiheitliche und Parteifreie“

StR. Mag. Michael Rauth stellt namens der „ÖVP“ und „Die Grünen“ den Zusatzantrag (der als 1. eingebunden werden soll), sodass der Antrag lautet:

- „1. Bregenz hält fest, dass allfällige künftig verfügbar werdende Flächen am See bzw. entlang der Bahntrasse vorrangig der öffentlichen Nutzung dienen sollen.“
- „2. Bregenz unterstützt die Initiative „mehramsee – bahnfrei für Lebensqualität“.
3. Die Stadtvertretung ersucht Bürgermeister Linhart eine Unterstützungserklärung des Landes Vorarlberg für das Anliegen der Stadt zu erwirken und in der nächsten Stadtvertretungssitzung darüber zu informieren.“

Sodann wird der Antrag der „SPÖ“ und „FPÖ“ mit dem Zusatzantrag der „ÖVP“ und „Die Grünen“ mit den Stimmen der Fraktionen der „ÖVP“, „SPÖ“, „FPÖ“ und „Die Grünen“ **angenommen**.

Abschließend bedanken wir uns wiederum für Ihre **bisherige Unterstützung der mehramsee eGen und unserer gemeinsamen Anliegen**. Ihre Beiträge ermöglichen erst unsere ehrenamtliche Arbeit.

Alle diejenigen, die den Mitgliedsbeitrag 2019 noch nicht einbezahlt haben, bitten wir hiermit um zeitnahe Einzahlung der **Mitgliedsbeiträge für 2019** (EUR 50,00 für Privatpersonen, EUR 200,00 für Unternehmen, EUR 15,00 für Studenten/Jugendliche) auf unser untenstehendes Hypokonto.

Eine gute Zeit wünschen Ihnen/euch



Dr. Pius Schlachter



Mag. Iris Lerbscher-Hercher



DI Christof Skala